



Dr. Philipp Kramer
 Chefredakteur
 Datenschutz-Berater

Mit bürgerlichem Ungehorsam gegen die DSGVO?

Inzwischen ist die DSGVO auch bei Vereinen angekommen. Damit sehen sich ehrenamtlich Tätige mit dem gesamten Pflichtenkanon der DSGVO konfrontiert. So suchen Vereine in großer Zahl Datenschutzbeauftragte und versenden Formulare, die um Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos und Daten wie Vorname, Zuname, Jahrgang, Vereinszugehörigkeit und Leistungsergebnissen bitten (www.siehe.eu/fv207). Der Deutsche Fußball-Bund bietet für seine über 25.000 Fußballvereine ein Datenschutzinformatonsblatt auf seiner Website an (www.siehe.eu/fv208). Man sollte datenschutzrechtliche Informationspflichten auf der Vereinswebsite anpassen, ggf. einen Datenschutzbeauftragten bestellen, das Verzeichnis über die Verarbeitungstätigkeiten erstellen, Informationspflichten erfüllen usw.

Dass sich die DSGVO bei den Ehrenamtlichen damit keine Freunde macht, liegt auf der Hand. So machen denn die Hilferufe der Vereinszuständigen bei den Landesdatenschutzbehörden zur Zeit den größten Teil der Anfragen aus. So sah sich das Bayerische Landesamt für

Datenschutzaufsicht schon genötigt, den Vereinen ein Verarbeitungsverzeichnis vorzuformulieren (www.siehe.eu/fv209). Das klingt nach einem Schießen „mit Kanonen auf Spatzen“. Sicher haben viele Vereine Nachholbedarf, vor allem bei der Datensicherheit. Gleichzeitig ist die DSGVO stärker als das bisherige BDSG an der Eintrittswahrscheinlichkeit und an der Schwere der Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen orientiert. Dieser Schutzgedanke bleibt bei diesen formalen Anforderungen häufig unerwähnt. Das führt dazu, dass beim Anwender die DSGVO schon als „eine mittlere bis erschwerte Form von Schwachsinn“ eingeordnet wird. So bleibt zu hoffen, dass den Vereinen vor allem ganz konkret geholfen wird und Bürokratie nicht zu bürgerlichem Ungehorsam gegenüber der DSGVO führt.

Ihr

Dr. Philipp Kramer

Anzeige

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

Was sich ändert – und wie sich Unternehmen vorbereiten können

Ideale Vorbereitung in zwei Tagen

Fach- und Vertiefungsseminar:

- Bedeutung der Reform für den Datenschutz im Unternehmen
- Künftige Rolle des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Effektive Umsetzung der DS-GVO mit praktischen Tipps

Preis: 745 € zzgl. MwSt. je Seminartag |
 1.195 € zzgl. MwSt. Kombigebühr
 (beide Seminartage)

Datum/Ort:

12.+13.06.2018, Würzburg
 18.+19.06.2018 bei Frankfurt/Main
 10.+11.07.2018 bei Düsseldorf
 11.+12.07.2018 bei München
 und weitere

Sie erhalten umfangreiche Handlungsempfehlungen, um sich optimal auf die neue Rechtslage einzustellen.

Informieren Sie sich jetzt!

FFD
 Forum für Datenschutz

www.ffd-seminare.de

FFD Forum für Datenschutz, eine Marke der WEKA Akademie GmbH
 Friedrichstraße 16-18
 65185 Wiesbaden
 Fon: +49 611 2 36 00 50
info@ffd-seminare.de
www.ffd-seminare.de